

# DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



16. Jahrgang

Nummer 77

05. Juli 2013

## Erklärung von Bürgermeister Alois Straubinger zur Kommunalwahl 2014

*In zwölf Monaten ist die letzte Sitzung des amtierenden Gemeinderats. Allmählich werden die Kandidaten für die Bürgermeisterämter und den Gemeinderat überlegt. In der Gemeinde Haiming wird es einen neuen Bürgermeisterkandidaten geben, denn ich selber werde nicht mehr antreten. Bei dieser Gelegenheit möchte ich einen kurzen Blick zurück werfen.*

*Ab 1996 war ich im Gemeinderat. Meine damaligen beruflichen Perspektiven hatten mich eigentlich bewegt, nur diese eine Wahlperiode im Gemeinderat zu arbeiten. Doch dann trat die CSU/AWG an mich heran, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren. Mein damaliger Arbeitgeber, die OMV, ging mit dieser Situation sehr flexibel um und ermöglichte mir schließlich nach der erfolgreichen Wahl, aus dem Arbeitsverhältnis auszusteigen und somit ganz für die Gemeinde da zu sein.*

*Der Start im Jahr 2002 und 2003 war geprägt durch extrem schwierige Finanzverhältnisse. Aber mit einer tollen Mannschaft haben wir neue und kreative Wege gefunden, um diese Schwierigkeiten zu überwinden und ein großes Programm durchzuführen. Der Schulhof wurde saniert ebenso die Turnhalle, die Schule wurde energetisch auf den neuesten Stand gebracht, die Kinderkrippe wurde gebaut, das Rathaus wurde errichtet, viele Straßen wurden instandgehalten, das Kommunalunternehmen wurde gegründet, die Baugebiete Am Wirtsfeld-Ost, Gradlweg und Kleebauerweg wurden entwickelt und viele Innen- und Außenbereichssatzungen erlassen, die Kläranlage wurde ertüchtigt und das Kanalnetz saniert, die Außenbereiche wurden kanalisiert, das Feuerwehrhaus Niedergottsau wurde neu gebaut, Feuerwehrfahrzeuge wurden ersetzt, Ideen für eine Brückenanbindung nach Überackern wurden gesammelt.*

Fortsetzung Seite 2

## Neue VR-Bank für Haiming

Am 6. Mai gab es in unserer Gemeinde wieder einmal Anlass für eine kleine Feier. Die VR meine Raiffeisenbank eG lud zum Spatenstich für den Neubau ihrer Bankfiliale. Dazu konnte der Vorstandsvorsitzende Wolfgang Altmüller neben anderen Gästen auch seine Vorstandskollegen, die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Vertreterversammlung, Bürgermeister Alois Straubinger, mehrere Gemeinderäte sowie aktive und ehemalige Bankmitarbeiter begrüßen. Altmüller erinnerte an die 91-jährige Geschichte der Raiffeisenkasse Haiming. 1922 trafen sich 13 Bürger aus dem Niedergern beim Kellerwirt um eine Bank mit Lagerhaus zu gründen. Die Niederlassung blieb 70 Jahre lang selbständig. Der Vorstandsvorsitzende betonte die enge Verbundenheit der VR-Bank mit Haiming. Er erwähnte dabei, dass zahlreiche aktive und ehemalige Mitarbeiter der Bank Haiminger Bürger sind. Er sprach von einem Glücksfall, dass es in unmittelbarer Nähe zur bisherigen Filiale möglich war, ein geeignetes Grundstück zu erwerben, um

darauf einen zeitgemäßen Neubau zu errichten. Ein dringend erforderlicher Umbau der bisherigen Niederlassung scheiterte am hohen Kostenaufwand. Mit dem Neubau kann auch ein ebenerdiger Zugang und eine behindertengerechte Ausführung verwirklicht werden, was heute zwingend erforderlich ist. Altmüller dankte auch der Familie Bruckner, die als Eigentümer die bisherige Filiale immer in hervorragendem Zustand gehalten habe.

Fortsetzung Seite 2

### Inhalt

Neue VR-Bank in Haiming	1
Gemeinderat	2
Aktive Jugend in der Gemeinde	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Die Auserwählten von Haiming	6
Informationen zur Grundschule	7
Nachruf für Jochen Wagner	8



**Spatenstich auf der grünen Wiese mit einem überraschenden Fund:  
Eine Kiste mit trinkbarem Inhalt.**

Foto: Josef Pittner

Fortsetzung von Seite 1:

## Erklärung Bürgermeister

Der Turnhallenbau scheint greifbar nahe zu sein, das Industriegebiet wurde realisiert und der ökologische Ausgleich mit einem riesigen Kraftakt bewältigt. Das Industriegebiet war mit Bürgerprotesten verbunden. Einerseits waren diese ernsthaft und gerechtfertigt, andererseits aber auch verletzend und kräftezehrend. Das Bürgermeisteramt ist eine hohe Ehre. Die Gemeinde in eine erfolgreiche Zeit zu führen ist

eine große Herausforderung. In der Vergangenheit klappte das vor allem, weil die Mitglieder des Gemeinderats kein Fraktionsdenken pflegen und eine kompetente Verwaltung mit guten Ideen vorhanden ist. Das ist eine gute Basis für die Zukunft und dafür habe ich vorsorglich für meinen Nachfolger oder meine Nachfolgerin noch einige Aufgaben übrig gelassen. Ich danke allen für das gute, kollegiale Mitwirken in der Vergangenheit und wünsche den künftigen Kandidaten einen fairen Wahlkampf und vor allem eine gute Zusammenarbeit.

Fortsetzung von Seite 1:

## Neue VR-Bank

Bürgermeister Straubinger überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und betonte in seinem Grußwort, dass es im Zeitalter von Online-Banking keinesfalls selbstverständlich sei, eine neue Bankfiliale zu bauen. Er verwies auf die Wichtigkeit einer wohnortnahen Versorgung, besonders auch im ländlichen Bereich, und erwähnte, dass die VR-Bank auch ein wichtiger Gewerbesteuerzahler ist. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass das in Zukunft so bleiben möge. Der Bürgermeister wünschte dem Bauherrn gutes und unfallfreies Gelingen und überreichte abschließend die Ausfertigung der offiziellen Baugenehmigung.

Architekt Georg Brüderl erläuterte kurz das geplante Bauvorhaben und stellte die Fertigstellung für Mai 2014 in Aussicht.

Der Neubau wird sich als moderner Funktionsbau möglichst optimal in das vorhandene Geländenniveau einfügen. Der Zugang für die Kunden wird mit ausreichend Parkmöglichkeiten von der Marktlstraße her ebenerdig gestaltet. Die Bankmitarbeiter werden ihren Eingang und die erforderliche Infrastruktur vom Angererweg her vorfinden. Moderne Architektur sorgt immer auch für reichlich Gesprächsstoff, betonte Altmüller. Die jüngste Erfahrung mit der, vom gleichen Architektenteam geplant und gebauten, VR-Bank in Aschau am Inn zeigt aber auch, dass man nach der Fertigstellung den gelungenen Baukörper nicht mehr missen möchte. uhk

## Wasserzweckverband

Bei der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Inn-Salzach wurde Georg Strasser, Haiming, von den Bürgermeistern und Verbandsräten der Mitgliedsgemeinden einstimmig in seinem Amt als Verbandsvorsitzender bestätigt. Er wird damit für weitere sechs Jahre verantwortlich sein, dass in den Gemeinden Haiming, Markt, Stammham und Neuötting (Ortsteil Alzger) die Wasserversorgung sicher und die Quali-

tät des Wassers gut ist. Deswegen ist ein Großteil der geplanten Ausgaben im Haushaltsplan auch für Wartung und Instandhaltung der Versorgungsanlagen (250.000 EUR) vorgesehen. Mit weiteren Maßnahmen für die Leckortung kann schnell und zielgerichtet auf Rohrbrüche reagiert und der Wasserverlust vermindert werden. Der Haushaltsplan für 2013 wurde einstimmig beschlossen. wb

## Niedergern-Kiesel für 2013

Bitte machen Sie Vorschläge für die diesjährige Verleihung des Niedergern Kiesel!

**Die Abgabefrist endet am 31. Juli 2013.**

Vorschläge, die in der Vergangenheit nicht berücksichtigt wurden, reichen Sie bitte erneut ein, da es für diese Preisverleihung keine „Warteliste“ gibt.

Die Verleihung ist bei der Bürgerversammlung am 21.11.2013 um 19.30 Uhr im Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau.

## Gemeinderat

### Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Alois Straubinger erinnerte zu Beginn der Sitzung an Jochen Wagner, der am 15. Juni 2013 verstorben ist. Jochen Wagner war von 1978 bis 2002 Geschäftsleiter der Gemeinde Haiming, dann wurde er zum Bürgermeister von Kirchdorf a. Inn gewählt. In seiner Amtszeit in Haiming wurden Großprojekte wie der Bau der Kanalisation, die Erweiterung der Schule, die Errichtung des Kindergartens und die Städtebauförderung verwirklicht.

In seinem Bericht teilte der Bürgermeister mit, dass das Hochwasser im Gemeindebereich keine wesentlichen Schäden angerichtet hat. Der Haiminger Mühlbach ist bei Fahnbach über die Ufer getreten und hat eine Weide überschwemmt. Auch die Regulierung des Überlaufes war nicht einfach, da hier verschiedene Interessen der Bachanlieger und Wassernutzer vorliegen. Dazu verwies der Bürgermeister auf ein Schreiben eines Anliegers, das in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt wird. In Niedergottsau gab es Probleme beim Dorfbach, da dieser viel Wasser führte und durch Grundwasseranstieg ein Keller überschwemmt wurde.

Durch den Zensus 2011 wurde festgestellt, dass Haiming 22 Einwohner weniger hat als bisher statistisch festgestellt. Weiter wurde festgestellt, dass es im Gemeindebereich 983 Wohnungen gibt, davon 75% im Eigentum der Nutzer. Der Anteil der Mietwohnungen in Haiming ist damit weit unter dem Landesdurchschnitt, auch ist der Leer-

stand sehr gering. Dagegen liegt die durchschnittliche Größe der Wohnungen mit 126 m<sup>2</sup> weit über dem Durchschnitt.

Der Bürgermeister berichtete weiter über eine Zukunftswerkstatt des Zweckverbandes Tourismusregion Inn-Salzach im Mühlendorfer Haberkasten. Es wird geplant, zur Förderung des Radtourismus einen Premiumradweg zu zertifizieren, möglich ist dies beim Innradweg. Dazu erforderlich ist aber ein sog. Leuchtturmprojekt, das den Radweg hervorhebt. Die geplante Salzachbrücke könnte dies sein, weil damit eine Querverbindung zum Tauernradweg geschaffen werden könnte.

Der Bürgermeister informierte über ein Gespräch mit Rupert Koch und Wolfgang Beier über die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Bürgerfinanzierung der Turnhalle. Nach den bisherigen Erkenntnissen sind die bürokratischen Hürden sehr hoch und durch eine Auskunft der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sollen zunächst die einzelnen notwendigen Voraussetzungen verbindlich geklärt werden.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass in Teilbereichen des Dachstuhls des Kindergartengebäudes Holzwurmbefall festgestellt wurde. Die notwendigen Arbeiten zur Beseitigung werden in den Sommerferien 2014 durchgeführt.

Die Ausschreibungen für die beschlossenen Tiefbaumaßnahmen am Kleebauernweg, am Wirtsfeld und bei der Zufahrt zur Verdichterstation wurden vom KommU durchgeführt. wb



## „Uns schickt der Himmel“ – die 72-Stunden-Aktion der Niedergottsauer Jugend

Die Jugendgruppe der KJG Niedergottsau (Jahrgang 1999 und 2000) hat sich an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) „Uns schickt der Himmel“ beteiligt. Aufgabe war, zwischen dem 13. und 16. Juni eine soziale Aktion im jeweiligen Wohnort durchführen.

Da in Niedergottsau immer wieder zu schnell gefahren und die „Rechts vor Links-Regel“ oft missachtet wird, hat sich die Gruppe dafür entschieden, ihr Projekt für die Sicherheit der Kindergarten-, Schulkinder und Anwohner zu starten.

Mit Hilfe von selbstgemachten, bunten Holzblumen sollen die Verkehrsteilnehmer rund um den Kindergarten an die Geschwindigkeitsbegrenzung erinnert werden.

Am Donnerstag trafen sich alle beteiligten Gruppen aus dem Landkreis zu einer Vesper in der Kirche Marienberg. Wir fuhren mit unserer KJG-Fahne und den Kindern in ihren grünen T-Shirts um 18.30 Uhr los und nahmen an der musikalisch schwungvol-

len Eröffnung teil. Nachdem alle ihre Aktion vorgestellt hatten, wurden die eigens dafür erstellten Kerzen gesegnet und der Startschuss gegeben.

An den nächsten zwei Tagen wurde fleißig gesägt, gemalt, beklebt und lackiert. Die Kinder waren alle sehr eifrig und natürlich fehlte auch der Spaß nicht. Als am Samstagabend alle Blumen fertig waren, haben wir den Grill angeheizt und mit den Christoph und Max Meilner aus Altötting, die die Aktion mit organisierten, und einigen Eltern gefeiert.

Sonntags durften wir unsere Blumen in der Kirche präsentieren und Pfarrer Weny erklärte kurz den Sinn dieser Aktion. Im Anschluss haben die Kinder zusammen mit Christoph und Max die Blumen im Ort aufgestellt. Als gegen 11.00 Uhr die letzte Blume im Unterdorf ihren Platz hatte, gab's zum Ausklang noch eine Runde Eis und ein Dankeschön an Anhängerbau Kagerer, Lagerhaus Bruckner und Druckerei Schwarzfischer für die Material-Spenden.

Barbara Maurer



Bei der Aktion mit dabei: Simon Hasl, Annika Blümlhuber, Maxi Feyrer, Sarah Emmersberger, Jakob Möller, Sabine Maurer, Michael Schmitzberger, Lisa Fischer und Johanna van Bommel. Sie wurden von Angelika van Bommel, Diemut Möller und Barbara Maurer betreut.

Foto: privat

## 10 Jahre Jugendfeuerwehr in Haiming

„Ich bin dabei!“ Diesem Leitsatz sind seit der Gründung der Jugendgruppe der Feuerwehr Haiming am 22.2.2003 viele junge Burschen und ein Mädchen gefolgt, zur Zeit gehören 9 junge Männer zur Gruppe. Das Eintrittsalter ist 14 Jahre, mit 18 Jahren ist dann der Übertritt in die aktive Mannschaft möglich. Diese Nachwuchsförderung für den aktiven Dienst war auch das Ziel der Gründung und das ist nach Aussage von Vorstand Thomas Kammerbauer auch gut gelungen. Unter den derzeit 60 Aktiven sind 13 aus der Jugendgruppe gekommen. Bei der Jubiläumsveranstaltung im und vor dem Feuerwehrhaus

zeigten die Jugendlichen in Vorführungen ihr Können, das sie sich in den Übungen unter der Anleitung von Jugendwart Stephan Rauschecker aneigneten. Aber neben dem Ernst ist auch Geselligkeit und Freizeitgestaltung wichtig, damit die jungen Leute mit Freude bei dem für die Allgemeinheit wichtigen Dienst dabei sind. *wb*



Fertig ist der Rettungsknopf: Tristan Wernicke und Matthias Auer demonstrieren beim Jubiläum der Jugendgruppe ihr Können.

Fotos: Wolfgang Beier



Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Haiming: (von links) Michael Zauner, Tristan Wernicke, Thomas Schröder, Johannes Hausruckinger, Nils Wernicke, Matthias Auer, Maximilian Götz, Josef Rauschecker jun. mit Jugendwart Stephan Rauschecker (links) und Vorstand Thomas Kammerbauer. Nicht im Bild: Maximilian Deusch.

## Jung? Mitmachen!

Eine gute Gelegenheit, seine Theatertalente zu entdecken, gibt es in diesem Herbst bei der Theatergruppe des Obst- und Gartenbauvereins.

„Kloaham'ma ogfangd“ heißt das Projekt der Theaterleute, das am 9., 15. und 16. November 2013 im Saal Unterer Wirt aufgeführt

wird. Es ist ein Mitmach-Projekt mit verschiedenen Szenen und Beiträgen. Alle Jugendlichen aus dem Niedergern, die einmal bei einem solchen bunten Theaterabend mitwirken wollen, können sich bis 10. August bei Daniel Forster (Tel 08678/1682) melden.



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: [gemeinde@haiming.de](mailto:gemeinde@haiming.de)

## Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

### Die Gemeinde schafft einen Inklusionsarbeitsplatz

Inklusion ist eine weltweite gesellschaftliche Aufgabe und bedeutet, Menschen mit Handicap nicht nur ein barrierefreies Leben zu ermöglichen, sondern sie vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen (UN-Behinderten-Rechtskonvention). Es geht also um mehr als um Integration von behinderten Menschen oder um Barrierefreiheit.

Die Gemeinde Haiming (wie viele andere Kommunen auch) stellt sich dieser gesellschaftlichen Herausforderung ganz konkret durch die Schaffung eines Arbeitsplatzes für einen jungen Menschen mit Handicap. Es handelt sich um Simon Straubinger, den Sohn des Geschäftsleiters Josef Straubinger. Der Gemeinderat hat sich ein umfassendes Bild über die persönlichen Hintergründe gemacht und will auf Grund der besonderen familiären Situation die Öffentlichkeit über die Einrichtung dieses Arbeitsplatzes informieren.

Durch einen Sauerstoffmangel bei oder nach der Geburt von Simon kam es zu einer Schädigung der feinmotorischen Steuerung, die auch 17 Jahre später nach medizinischem Wissen nicht heilbar ist: Cerebralparese. Festgestellt wurde dies erst ein Jahr nach der Geburt, als einige Abweichungen von der „Standardentwicklung eines Kleinkindes“ erkennbar wurden. Diese Erkenntnis war für die Eltern, aber noch mehr für den unmittelbar betroffenen Simon ein schwerwiegendes Ereignis. Denn ab da begann ein umfassender, anstrengender, kräftezehrender Weg in das Leben. Endlose Untersuchungen, Tests, Bewertungen und unzählige Förderungen durch Krankengymnastik, Frühförderung, Ergotherapie, Logopädie, Osteopathie, Homöopathie, Rehabilitati-

on folgten und brachten kleine und auch größere Erfolge, aber noch viel mehr immer wieder neue Sorgen. Die Teilhabe am normalen Leben war vielfach eingeschränkt.

Die Pestalozzischule in Neuötting bot die geeigneten Einrichtungen und Lehrkräfte, um den schulischen Weg erfolgreich zu bewältigen. Erstmals bestand 2012 die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss freiwillig zu absolvieren. Simon unterwarf sich diesem und schloss die Hauptschule auch mit einem guten Schnitt ab. Danach empfahl das Arbeitsamt, ab August 2012 das Berufsbildungswerk Waldwinkel in Aschau am Inn zu besuchen und dort zu prüfen, für welchen Ausbildungsberuf eine Eignung besteht. Im Vorfeld kristallisierte sich nämlich heraus, dass Lagerist ein passender Beruf sein könnte. Nach einigen Monaten widersprach allerdings der Arbeitsmediziner insbesondere beim Bewegen großer Lasten in der Höhe und so zerschlug sich diese Perspektive. Gleichzeitig sah sich das Arbeitsamt außerstande, eine Ausbildung in einem Büroberuf zu genehmigen, weil die Kommunikation als Ausbildungsteil nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Letztendlich zerschlugen sich alle Ausbildungsperspektiven.

Eine klassische Ausbildung kann nicht in Frage kommen, aber eine stufenweise Qualifizierung für einzelne Tätigkeiten könnte eine Lösung sein. Bloß gibt es auf dem Arbeitsmarkt hierfür keine Arbeitsplätze. Im Gespräch mit den Ausbildern des Berufsbildungswerkes und der Arbeitsagentur ergab sich, dass eine Kombination von Verwaltungstätigkeit, Hausmeister-tätigkeiten und weiteren Aufgaben eine Zukunftsperspektive sein kann.

Im Gespräch mit dem Finanzausschuss und dem Gemeinderat wurde dann eine Lösung gefunden, bei der die Kommune ihre Inklusionsaufgabe konkret erfüllt. Zum 1. September 2013 wird ein Arbeitsplatz für Simon eingerichtet, in dem verschiedene Tätigkeiten zusammenfallen: Begleitung des Schulhausmeisters, Botentätigkeiten mit mittelfristiger Einweisung, Tätigkeiten im Rathaus mit Datensicherung, Listenführung, Hausmeisteraufgaben, Lager- und Beschaffungswesen, Betreuung der kommunalen Liegenschaften (Zählerstände erfassen, Verbürche überwachen, Schäden melden usw.), sowie fachpraktische Einarbeitung in die Verwaltungstätigkeiten. Angestrebtes Ziel ist mittelfristig über den Einführungslehrgang (EL) den Angestelltenlehrgang zu absolvieren (AL I). Die Arbeitsagentur fördert das Arbeitsverhältnis fünf Jahre lang mit einem hohen finanziellen Anteil. Die Arbeitsagentur – das sei hier ausdrücklich erwähnt – setzt sich wirklich sehr engagiert für junge

Menschen ein, welche in das Berufsleben eintreten müssen. Der Gemeinderat hat bei der Einrichtung dieses Platzes viele Gesichtspunkte betrachtet. Zum einen ist absehbar, dass durch die Altersstruktur der Beschäftigten mittelfristig immer wieder Arbeiten neu zugeordnet werden müssen, also Personal benötigt wird (dabei können einfache Tätigkeiten selektiert und die qualifizierten Aufgaben gesammelt werden). Zum anderen gibt es im Gemeindegebiet keinen vergleichbaren Fall unter den Jugendlichen, womit auch eine Ausschreibung nicht zielführend war. Auch hat die Gemeinde Haiming immer wieder Menschen mit Handicap eine Chance gegeben, sei es vorübergehend als Praktikum, sei es als Dauerbeschäftigung.

Aber einer der entscheidenden Punkte ist, dass in diesem Falle die erfolgreiche Integration in das Arbeitsleben deswegen höchste Chancen hat, weil hier unmittelbar am Arbeitsplatz der Vater verantwortlich sein kann.

### Änderungen Bauschuttdeponie!

Die gemeindliche Bauschuttdeponie in Daxenthal darf ab 01.07.2013 nur noch mit unbelastetem Aushub verfüllt werden. Dazu gehören Humus, Rotlage und Gesteinsmischungen. Die Annahme von **Bauschutt** ist ab dann nur noch in der Deponie der Firma Freudlsperger in Neuhofen möglich. Die Öffnungszeiten sind dort Montag bis Donnerstag jeweils von 07:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr, sowie am Freitag von 07:00 bis 13:00 Uhr. Eine Anlieferung am Samstag ist nicht möglich. Die Kippgebühr beträgt dort 3,00 € pro Tonne. Hintergrund der Änderung ist,

dass für die Verfüllung in Daxenthal 33 Prozent Bauschutt und 67 Prozent unbelasteter Aushub genehmigt waren. Die Anlieferung von Bauschutt war aber viel umfangreicher. Durch die Reduzierung auf unbelasteten Aushub kann die Gemeinde auch eine kostenträchtige Ausrüstung der Überwachungseinrichtungen vermeiden. Die Anlieferung von Bauschutt wäre so teuer geworden, dass dies nicht vertretbar ist.

Für die Anlieferung von Grün-gut wird sich auch praktisch alles ändern. An einem Konzept wird gearbeitet und die Öffentlichkeit informiert.

## Termine

Unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

### Juli

- |                |                                                                                                                                                                   |
|----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Sonntag     | Pfarrei Haiming: Pfarrfest<br>10.00 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche<br>anschl. Mittagessen / Unterhaltung / Kaffee u. Kuchen im Pfarrgarten                  |
| 12. Freitag    | FeinHerb: Lagerfeuerfest<br>17.00 Uhr, Platz vom Kunsthandwerkermarkt<br>Getränke und Grill sind vorhanden, Speisen selber mitbringen, Musikinstrumente erwünscht |
| 13. Samstag    | SV Haiming: Sommerturnier für Aktive<br>13.30 Uhr, Asphaltbahnen                                                                                                  |
| 13. Samstag    | ASPC Holzhausen: Hannibal-Fest<br>19.30 Uhr, Schützenheim Holzhausen                                                                                              |
| 20. Samstag    | KAB: Steckerfischparty<br>18.00 Uhr, bei Familie Starflinger, Fahnbach                                                                                            |
| 22. Montag     | Grundschule Haiming: Kreativtag<br>8.00 - 12.00 Uhr, Eltern basteln und malen mit den Kindern                                                                     |
| 25. Donnerstag | Grundschule Haiming: Sommerfest<br>Aufführung und Verkauf der Schülerarbeiten<br>18.00 Uhr, Turnhalle/Innenhof                                                    |
| 25. Donnerstag | Gemeinderatssitzung<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming                                                                                                   |
| 26. Freitag    | Frauen- u. Mütterverein: Annafeier<br>19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau                                                                                             |
| 27. Samstag    | FF Niedergottsau: Weinfest<br>ab 17.00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau                                                                                               |
| 30. Dienstag   | Grundschule Haiming: Schlussgottesdienst mit Verabschiedung der 4. Klasse<br>8.00 Uhr, Kirche St. Stephanus                                                       |

### August

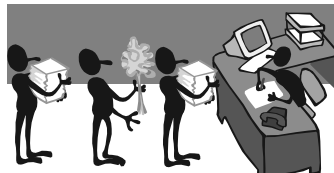
- |                |                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2.-4. Fr-So    | KJG Niedergottsau: Kinderzeltlager<br>ab 14.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau                                                                                                                                               |
| 3. Samstag     | Kellerwirt Haiming:<br>Ö3 - Akustik „Musik im Biergarten“<br>18.00 Uhr, Kellerwirt Haiming                                                                                                                                 |
| 7. Mittwoch    | FeinHerb: Märchen und Zaubergeschichten rund um den nächtlichen Wöhrsee (Ferienprogramm)<br>Geführte Wanderung für 6-9-Jährige; Anmeldung bei Andrea Herkner (Tel. 748233)<br>20.30 Uhr, Treffpunkt Wöhrseebad, Burghausen |
| 8. Donnerstag  | FeinHerb: Märchen und Zaubergeschichten für 10-12-Jährige - Infos siehe 7.8.                                                                                                                                               |
| 15. Donnerstag | F.X. Bruckner: Oldtimerfrühschoppen<br>10.00 Uhr, am Lagerhaus Bruckner, Haiming                                                                                                                                           |
| 16.-18. Fr-So  | Pfarrverband: Ministrantenausflug<br>Jugendzeltldorf am Rannasee                                                                                                                                                           |
| 17. Samstag    | KSK Haiming-Niedergottsau: Waldfest                                                                                                                                                                                        |
| 27. Dienstag   | Frauen- u. Mütterverein: Kleine Radltour<br>13.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau                                                                                                                                            |

- |                |                                                                                                                                  |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29. Donnerstag | FeinHerb: Kasperltheater (Ferienprogramm) für unsere Kleinen von und mit Andrea Herkner<br>15.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### September

- |                |                                                                                                                       |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. Dienstag    | Frauen- u. Mütterverein: Große Radltour<br>9.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau                                         |
| 7. Samstag     | SV Haiming: Ortsmeisterschaft Stockschißen<br>14.00 Uhr, Asphaltbahnen                                                |
| 8. Sonntag     | CSU Ortsverband: Ferienprogramm<br>13.00 Uhr, Ein Spaß für die ganze Familie                                          |
| 12. Donnerstag | Grundschule Haiming:<br>Empfang u. Begrüßung der Schulanfänger<br>9.00 Uhr, Turnhalle, Grundschule Haiming            |
| 13./14. Fr/Sa  | FeinHerb e.V.: FeinHerb Festival 2013<br>Freitag: Party mit Livemusik<br>Samstag: Haiminger Kleinkunst - Offene Bühne |
| 19. Donnerstag | Gemeinderatssitzung<br>19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming                                                       |

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) ein.



## Fundgrube

➤ Suche leichtes **Surfbrett** zum Paddeln (☎ 7983).

- **Klepperboot** „Blauer Waal“, 2-Sitzer, günstig zu verkaufen; zu besichtigen jeweils Samstag- und Sonntagvormittag in Moosen, Hausnr. 17.
- **Komplette Motorradbekleidung**, Gr. XL, zu verkaufen (☎ 7936).
- **Blauer Motorroller**, 50ccm, preiswert abzugeben (☎ 74272).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

### Es gibt für Sie ab sofort die Niedergerner Fahrzeugteile

Haiming, ja der gesamte Niedergern ist für Radler bisher eine Service-Wüste. Das ändert sich nun grundlegend! Es gibt am Ort ab jetzt Ersatzteile und Zubehör für Fahrräder zu kaufen. Der erfahrene Radler weiß, dass sich Pannen oder Defekte nicht nach Öffnungszeiten richten! Darum wird alles am Telefon geregelt oder einfach das Radl abends kurzerhand vorbei gebracht. Wohin? Zum Angererweg 2. Was nicht auf Lager ist, liegt am nächsten Tag zum Einbau bereit. Der in seinen Kinderschuhen steckende Niedergerner Fahrzeugteile-Handel wird als Kleingewerbe in Nebentätigkeit ausgeübt und darf nicht mit einer großen Sortimentauswahl auf Lager verglichen werden. Das Angebot umfasst anfangs für alle gängigen Radtypen und Reifengrößen Mäntel, Schläuche, Ventile, Bremsbeläge und Kleinteile. Das vorgehaltene Artikelangebot kann bei entsprechender Akzeptanz weiter ausgebaut werden. Für Kinder und vor allem ältere Menschen stellt das Fahrrad oft die einzige Möglichkeit der Mobilität dar. Darum biete ich den Niedergernern auch die Möglichkeit der kostenfreien Nachbarschaftshilfe bei Reparaturen an. Erreichbar ist der Niedergerner Fahrzeugteile-Inhaber Ludwig Eisenschink tagsüber per Handynummer 0151 61619997 oder per Mail unter [sagseisi@gmail.com](mailto:sagseisi@gmail.com).



## Die Auserwählten von Haiming

Da braucht man Glück, um am 26. Mai 2013 um 20.45 Uhr (deutsche Sommerzeit) im Wembleystadion in London zu sein. Genauer: Losglück als Dauerkartenbesitzer des FC Bayern. Der „Präse“ des Bayern-Fanclubs „Red Sauriassl Haiming“ hatte es und deswegen konnte er mit Anton Kammerbauer, Florian Mayerhofer und Thomas Schober beim Finale der Champions League und dem historischen Sieg des FC Bayern München dabei sein. Mit dem vom Fanclub Taubenbach gecharterten Flieger ging nach London und dann quer durch die mit Fans überfüllte City direkt zum Stadion. Die eindrucksvolle

Kulisse und die tolle Stimmung wurden natürlich gekrönt durch den 2:1-Erfolg der Bayern über die Borussen aus Dortmund. Nach einer Feier-Nacht in London startete am frühen Morgen der Rückflug nach München; dabei outete sich der Flugkapitän als Borussen-Fan, was er sich aber bei der sicheren Landung auf dem Erdinger Flughafen nicht anmerken ließ. Traditionsgemäß gab es noch einen Zwischenstopp beim Schneiderbräu in München, um dann müde aber glücklich über die „Sieges-Reise“ beim Kellerwirt diese einmalige Fahrt ausklingen zu lassen. *wb*



**Vor dem Triumph in London: Anton Kammerbauer, Thomas Schober, Florian Mayerhofer, Fritz Gobel jun.**

*Foto: privat*

## Informationen zum Lärmschutz

Für alle Fragen rund um den Lärmschutz gibt es unter [www.haiming.de](http://www.haiming.de) (Downloads)

ein Informationsblatt zum Nachlesen und Ausdrucken.

## Hinweis für Hundehalter

Aufgrund mehrerer Anfragen und Beschwerden von Gemeindegürgern zum Thema freilaufende Hunde und Hundekot auf Rasen und Wiesen möchten wir auf folgendes hinweisen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund nicht umherstreunt.

Bitte nehmen Sie beim Gassi-Gehen mit Ihrem Hund immer mehrere Plastikbeutel mit, damit Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes wegräumen können (bitte bedenken Sie, dass von

Hundekot auch eine erheblich Gesundheitsgefährdung, insbesondere für Kinder und Nutztiere, ausgehen kann).

Nehmen Sie die gefüllten Plastikbeutel wieder mit nach Hause und entsorgen Sie diese bitte über die private Mülltonne bzw. über die öffentlichen Abfallbehälter.

Bitte bedenken Sie, dass Ihr herumstreunender Hund sich selbst und andere gefährden kann.

## Gemeinderat

### Straßenbaumaßnahmen 2013

Die Straße von Niedergottsau über Holzhausen bis zur Kreisstraße wurde im vergangenen Jahr im sog. Babic-Verfahren saniert. Von den Anliegern kamen aber Beschwerden wegen Staub- und Lärmbelästigung. Es wird deswegen in Teilbereichen die relativ raue Oberfläche, die eine Gesteinskörnung 5/8 hat, mit einer neuen Schicht, die eine feine Körnung von 2/5 hat, versehen. Diese Oberschicht ist dann wesentlich glatter, so dass weniger Lärm entsteht. Die Kosten betragen 1.770 EUR.

Mit der gleichen Methode wird die Straße von Haiming nach Niedergottsau im Bereich der Kreuzung Vier Linden bis Orts-einfahrt Niedergottsau saniert. Hier wird durchgängig eine Oberschicht mit einer 5/8-Körnung aufgebracht und in Bereichen mit angrenzender Bebauung wird zusätzlich – zur Vermeidung von Lärm – eine Oberschicht mit feiner 2/5-Körnung eingebaut. Die Kosten betragen ca. 40.000 EUR. Im Bereich zwischen Haiming und Kreuzung Vier Linden werden aufgetretene Risse in der Fahrbahn vergossen. Die Kosten dafür betragen 3.360 EUR.

Notwendig ist auch eine Erneuerung der Asphaltdecke der Straße Stockach-Wuchterl im Bergbereich. Da hier die Asphaltdecke abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht eingebracht wird entstehen für 150 Meter Straße Kosten in Höhe von 21.500 EUR. Wegen dieser hohen Kosten wird die Erneuerung der Fahrbahn auch auf den technisch notwendigen Umfang beschränkt.

### Bauen an Fahnbacherstraße

Das bisher freie Feld südlich der Fahnbacherstraße (gegenüber Birkenweg) soll entlang der Straße bebaut werden. geplant sind zwei Einzelhäuser mit max. zwei Wohneinheiten und – im westlichen Bereich – zwei Mehrfamilienhäuser mit fünf Wohneinheiten. Die vom Bebauungsplan erfasste Fläche beträgt 4.200 m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat billigte den Planentwurf von Architektin Ute Weiler-Heyers und fasste einstimmig den Aufstellungsbeschluss. Es wird jetzt das Verfahren mit Bürgerbeteiligung und Anhörung der Träger öffentlicher Belange fortgesetzt.

### Schadensersatz wegen Feuerwehrbeschaffungskartell

Von Oktober 1998 bis Mai 2009 haben nach Ermittlungen des Bundeskartellamtes vier den Markt beherrschende Anbieter von Feuerwehrfahrzeugen Preisabsprachen getroffen und damit die Kommunen, die Feuerwehrfahrzeuge beschafft haben, geschädigt. Die Gemeinde Haiming hat in diesem Zeitraum das LF 8/6 für die Feuerwehr Haiming gekauft. Drei der vier betroffenen Firmen haben jetzt im Rahmen einer Vereinbarung mit den kommunalen Spitzenverbänden eine Entschädigung in Höhe von 6.738.102 EUR angeboten. Anteilig zu Einkaufswert erhält die Gemeinde Haiming daraus 1.620 EUR. Um die Entschädigung zu erhalten ist die Gemeinde dieser Vereinbarung beigetreten. Sonst müsste die Gemeinde gesondert gegen die Lieferfirma vorgehen, was aber nicht aussichtsreich wäre, da die Firma mittlerweile in Insolvenz gegangen ist. *wb*

## Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

**Herausgeber:** Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18  
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

**Haiming im Internet:** [www.haiming.de](http://www.haiming.de)

### Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzenberger (uhk)

## Informationen zur Grundschule Haiming

Auf Wunsch des Gemeinderates informierte Schulleiterin Maria Klingshirn über die aktuelle Situation der Haiminger Grundschule. Derzeit besuchen 70 Schülerinnen und Schüler die 4 Klassen und auf der Grundlage der 5-Jahres-Prognose ist Frau Klingshirn zuversichtlich, dass die Grundschule nicht nur erhalten werden kann, sondern dass weiterhin Jahrgangsklassen gebildet werden können. In die Klassen integriert sind auch Kinder mit Beeinträchtigung – dies ist möglich durch eine sehr intensive Zusammenarbeit mit Fachschulen und Fachbehörden und das Engagement der Lehrer in Haiming. Damit ist in Haiming der gesetzliche Anspruch der Eltern, für ihr behindertes Kind frei die Schulart wählen zu können, verwirklicht. Die Mittagsbetreuung wird sehr gut angenommen, derzeit nutzen sie 25 Kinder; ebenso beliebt ist das Projekt „gesundes Pausenbrot“: einmal wöchentlich erhalten die Kinder kostenlos Obst. Großes Lob hatte Frau Klingshirn für die räumliche Gestaltung der Schule, hier sind keine Wünsche offen und bei Besuchen der Schulräte wird

Haiming immer wieder als „Vorzeigeschule“ bezeichnet. Ebenso zufrieden ist die Schulleiterin mit den Förderangeboten im musischen und im Umweltbereich. Durch den Einsatz des Fördervereins können gerade in der Umwelterziehung zusätzliche Angebote gemacht werden, die bei den Kindern sehr beliebt sind. In diesem Zusammenhang betonte Frau Klingshirn das große ehrenamtliche Engagement und die gute Kooperation mit Haiminger Vereinen: Schulweghelfer, die Angebote der Bibliothek, Lesenacht, Ausflüge und Exkursionen im Gemeindebereich wären sonst nicht möglich. So wird die Grundschule auch zu einer Schule für das Leben der Kinder im Dorf und ihrer Heimat.

Am 29. Juli 2013 wird Schulleiterin Maria Klingshirn im Rahmen einer Feierstunde im Saal Unterer Wirt verabschiedet. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr.

Bürgermeister Alois Straubinger dankte der Schulleiterin und allen Lehrkräften für ihr Wirken zum Wohle der Kinder und wünschte für die Zukunft alles Gute. *wb*

## Gemeinderat

### Fernwärme im Niedergern

In einer Präsentation legte Josef Pittner dar, welche Vorteile eine Fernwärmeversorgung für die Gemeinde Haiming hätte. Als Anlass, dieses Thema wieder zur Diskussion zu stellen, nannte er die Planungen für ein großes Baugebiet an der Erlenstraße und die neue Turnhalle, bestehende Überlegungen zu einer Insellösung im Bereich Flur- und Schlossstraße, die für eine Finanzierung günstigen Kreditbedingungen und den derzeitigen Entwicklungsstand des 3+WIN-Einrohrsystems. Im Blick auf diese Umstände betonte er die Notwendigkeit einer baldigen Klärung, ob die Gemeinde das Großprojekt einer Fernwärmeversorgung in An-

griff nimmt. Er stellte dabei die Vorteile des Systems dar: Geringe Investkosten, geringe Betriebskosten, genau kalkulierbare Verbrauchskosten, da der Anteil fossiler Brennstoffe gering ist, Schonung der Gewässer.

Die Eilbedürftigkeit besteht auch deswegen, weil nach Darstellung von Albert Hofer im Bereich Flur- und Schlossstraße es bereits konkrete Planungen für ein Nahwärmeprojekt gibt. Es wurde deswegen vereinbart, dass baldmöglichst Dipl.Ing. Wolfgang Moises im Gemeinderat über das 3+WIN-System informiert und dazu die Interessenten eines Nahwärmepaketes Flur- und Schlossstraße mit eingeladen werden. *wb*



## Tischtennis – zurück zu alter Stärke

Nach personellen Problemen im letzten Jahr und dem Rückzug aus der 1. Bezirksliga konnte die 1. Herrenmannschaft aufgrund einer guten, mannschaftlichen Leistung den Meistertitel erkämpfen. Christian Bräu erreichte mit 40:1 Punkte die beste Bilanz der Liga. Für die kommende Saison wird die 1. Herrenmannschaft durch weitere Spitzenspieler verstärkt. Darun-

ter auch Christian Eiblmeier, der in der Jugend von Haiming zum höherklassig spielenden TSV Stammham gewechselt war, um sich dort den Feinschliff zu holen. Diese Verstärkung lässt auf hochklassige Spiele hoffen und die Rückkehr des SV Haiming zum Spitzenclub des Landkreises.

Und auch die Jugend lässt hoffen. Die 2. Mädchenmannschaft wurde souverän Meister in der 2. Kreisliga mit einem Punkteverhältnis von 14:2. Die Mädchen konnten sich erfolgreich gegen die viel älteren Mitstreiterinnen vom TuS Töging durchsetzen. Und auch die Bilanzen der Mädchen konnten sich sehen lassen: Johanna Eggl 13:4, Christina Koch 12:3 und Julia Biberger 13:2, wobei Julia in der Rückrunde ungeschlagen blieb.

*Text und Fotos:*

*Hans Lautenschlager*



## Adlerschützen Haiming 125-jähriges Gründungsfest

**Sonntag, 22. September 2013**

- ab 8.00 Uhr: Empfang der Gäste und Vereine am Saal Unterer Wirt in Haiming  
Möglichkeit zum Weißwurstfrühstück
- 9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Haiming  
Anschließend Festreden, Grußworte und Festzug zum Unteren Wirt
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen  
Ehrungen

Musikalische Umrahmung: Lindacher Blaskapelle, Burghausen



## Menschen im Niedergern



*Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!*

Monika Rappl und Michael Meier,  
Sohn Constantin



*Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im Juli bis September*

**zum 70. Geburtstag**  
Amalia Feichtner  
Georg Strasser

**zum 75. Geburtstag**  
Johann Mayer  
Stefan Feichtner  
Martin Ittlinger  
Rosa Denk  
Maria Feichtner

**zum 90. Geburtstag**  
Otilia Biberger



*Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:*

Josef Hartl  
Georg Simonis  
Rudi Petrauschke  
Albert Schmalholz  
Katharina Hofer  
Irmgard Augsburg  
Maria Godlsamer



*Herzliche Glück- und Segenswünsche den Brautpaaren!*

Claudia Löblein und Florian Mayerhofer

Jutta Kappelhoff und Michael Kinka

### Wichtiger Hinweis!

*Geburtstagsjubilare, die hier in der „Niedergerner“ nicht genannt werden wollen, sollen sich bitte im Rathaus/Einwohnermeldeamt bei Gabi Kriegsch, Telefon 9887-10 melden.*

## Zum Tod von Joachim Wagner

Am 15. Juni ist unser langjähriger Geschäftsleiter und Kämmerer seinem Krebsleiden erlegen. Als 28-Jähriger hat er 1978 diesen Dienst in Haiming beim damaligen Bürgermeister Emmersberger angetreten. Zuvor war er in der Stadtverwaltung in Altötting beschäftigt. Er war insgesamt 24 Jahre in Haiming tätig und hat dabei einige Großprojekte begleitet und vorangetrieben. Eine der größten Herausforderungen war die Schaffung der zentralen Abwasserbeseitigung mit dem weitläufigen Kanalnetz und der Kläranlage. Eine für die spätere Entwicklung von Haiming wichtige Maßnahme wurde in den Jahren 1988/1989 realisiert und fand damals bayernweit Beachtung. Aber auch so bedeutende Vorhaben wie der Sportheimbau, der Umbau und die Renovierung vom Unteren Wirt und der Alten Schule zu Bürgerhäusern, vor allem aber die Städtebauförderung wäre ohne sein breitgefächertes Wissen als Verwaltungsfachmann



Foto: J. Pittner

nicht denkbar gewesen. Ihm war es unter anderem zu verdanken, dass diese Maßnahmen mit einem Höchstmaß an Förderungen umgesetzt werden konnten und so für die Gemeinde finanziell erträglich wurden. Er war es auch, der 1983 die Umstellung der Verwaltung auf EDV vorangetrieben hat. Neben seinem fachlichen Wissen hat vor allem sein menschlicher Führungsstil das Klima unter den Kollegen und sein Verhältnis zum damaligen Bürgermeister Wolfgang Koch positiv beeinflusst. Deshalb hat es die Gemeinde sehr bedauert, als Joachim Wagner 2002 im zweiten Anlauf, nach 1996, zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Kirchdorf am Inn gewählt wurde, und somit seinen Posten als Verwaltungschef in Haiming aufgeben musste. Dennoch hat er die Verbindung zu Haiming nie abreißen lassen und hat bei Dienstreisen ins Oberland seine ehemaligen Kollegen im Haiminger Rathaus oft besucht. Fast zwölf Jahre konnte er seinen Traumberuf, das Amt des 1. Bürgermeisters von Kirchdorf ausüben und dabei viel Gutes bewirken. Ein Beleg dafür war die überaus große Anteilnahme an seiner Beerdigung am 21. Juni in Kirchdorf, wo sein politisches Engagement und sein auf Kooperation ausgerichteter Führungsstil allseits gewürdigt wurden. Auch aus Haiming gaben eine Delegation der Gemeinde, der Verwaltung und zahlreiche Bürger dem Verstorbenen das letzte Geleit. Wir werden den viel zu früh Verstorbenen stets in guter Erinnerung behalten. jop

## Kontakte pflegen

Nicht erst seit dem Brückentag im letzten Jahr haben sich die Kontakte zu unseren österreichischen Nachbarn in Überackern verstärkt. Schon immer hat man sich zu offiziellen Anlässen, wie Vereinsjubiläen oder kulturellen Veranstaltungen gegenseitig eingeladen und besucht. Der Wegfall der Grenzkontrollen tat hier sein Übriges. Was den früheren

Generationen nicht so leicht möglich war ist für die heutige Generation des freien Europas eine Selbstverständlichkeit. Und trotzdem muss das gute nachbarschaftliche Verhältnis gepflegt werden, gerade wenn ein trennender Fluss dazwischen liegt. So liegt es meist an weitsichtigen Personen, die sich „drent“ und „herent“ dafür einsetzen, dass die freund-

schaftlichen Beziehungen nicht abreißen. Beispielgebend pflegen die beiden Bürgermeister Horst Patsch und Alois Straubinger auf offizieller Ebene das partnerschaftliche Verhältnis der Gemeinden. Erst jüngst traf man sich in Überackern bei der Einweihung des neuen Standortes des Waldkindergartens, eine vorbildliche und sehenswerte Einrichtung. So gibt es das ganze Jahr über viele Gelegenheiten bei einem Besuch

beim Nachbarn miteinander ins Gespräch zu kommen und um sich intensiver wahrzunehmen. Nur so kann nachhaltige Beziehung aufgebaut werden. Der dieser Ausgabe beigelegte Flyer „drent&herent“, mit einer Auswahl von Veranstaltungen, soll dazu anregen. An dieser Stelle sei auch auf die damit verbundene Fotoaktion hingewiesen. Näheres finden Sie ebenfalls auf dem Flyer. Auf gute Nachbarschaft! jop